

Gesundheitsaudit für KiTas – Qualitätsbericht

1. Integrative Kindertagesstätte „Waldzwerge“ Flessau

1.1 Unsere Einrichtung stellt sich vor

Unsere Kita wurde am 01. Januar 1997 in die Trägerschaft der Lebenshilfe Osterburg gemeinnützige Gesellschaft mbH übergeben.

Unsere integrative Einrichtung betreut zurzeit 64 Kinder im Alter von 0-7 Jahren und davon 15 Hortkinder.

In den 5 Gruppen bieten wir 14 behinderten, von Behinderung bedrohten, sowie entwicklungsverzögerten Kindern gezielte, intensive und heilpädagogische Förderung an. Weiterhin stehen uns für differenzierte und individuelle Förderangebote eine Musik- und Ergotherapeutin, eine Logopädin sowie eine Physiotherapeutin zur Verfügung.

Wir verfügen über helle, freundliche und funktionale Gruppenräume, zusätzlich über Mehrzwecktherapieräume wie Ergo-, Sport- und Snoezelenraum, sowie altersentsprechende sanitäre Anlagen.

Den Kindern bietet sich dadurch die Möglichkeit sich frei zu entfalten, sich Angeboten zu widmen, etwas gemeinsam zu unternehmen oder ihrem Bewegungsdrang zu entsprechen.

1.2 Pädagogischer Ansatz

Unsere Einrichtung arbeitet nicht nach einem festen pädagogischen Ansatz, sondern mit einer Mischung aus Situationsansatz und funktionsorientiertem Ansatz. Wir orientieren uns an aktuellen Themen und Bedürfnissen die für die Kinder wichtig sind an Themen die uns für die Entwicklung des Kindes bedeutend sind.

1.3 Bildungsinhalte und Methoden

Grundlage für die Planung und Durchführung unserer Bildungsangebote bietet das Bildungsprogramm „elementar“ des Landes Sachsen-Anhalt.

Eine wesentliche Vorbereitung auf die Schule, sehen wir in der Vermittlung von Inhalten zur Erlangung mathematischer Grunderfahrungen. Hierbei nutzen wir als methodisches Mittel die Inhalte des „Zahlenlandes“.

Einen besonderen Förderschwerpunkt setzen wir in der Sprachentwicklung der Kinder. Dabei orientierten wir uns am „Würzburger Sprachprogramm“. Zielstellung und Förderschwerpunkt ist die phonologische Bewusstseinentwicklung besonders der Kinder im Alter von 4 – 7 Jahre.

Langjährige pädagogische Erfahrung führte im Kitateam zur folgender Erkenntnis:

Zum Zeitpunkt ihrer Einschulung befinden sich Kinder auf sehr unterschiedlichen Entwicklungsniveaus.

Um Schulanfängerinnen und -anfänger trotzdem angemessen fördern zu können, ist zunächst eine genaue Ermittlung des augenblicklichen Lern- und Entwicklungsstandes notwendig.

Die Schroedel- Startbox ist für uns ein Instrument, mit dem wir über einen längeren Zeitraum die Lernausgangslage und die Lernentwicklung von Kindern im Vorschulalter beobachten können.

1.4 Team und Teamentwicklung

Das Team der Kita verfügt über eine gemischte Alterstruktur. Somit ist eine wesentliche Grundlage zum Austausch pädagogischer Ansichten gegeben.

Die Mitarbeiter verfügen über Vielzahl von Abschlüssen:

- Staatlich anerk. Erzieherin
- Staatlich anerk. Heilpädagogin
- Staatlich anerk. Erzieherin mit sonderpädagogischer Zusatzqualifikation
- Staatlich anerk. Ergotherapeutin
- Dipl. Heilpädagogin
- Rehabilitationspädagogen M.A.

Diese Verschiedenheit gewährleistet eine optimale interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb des Mitarbeiterteams.

Ein Strukturierter Weiterbildungsplan im Kalenderjahr, gewährleistet die regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen.

2. Nähere Beschreibung von ausgewählten Qualitätskriterien

„Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.“

Sebastian Kneipp

Als Facheinrichtung legen wir großen Wert auf gesunde, ausgewogene Ernährung und Bewegung unserer Kinder. Gerade in der heutigen „Fastfoodgesellschaft“ empfinden wir es als wichtige Aufgabe, den Kindern ein gesundes Essverhalten und eine positive Einstellung zu Sport und Bewegung zu vermitteln.

2.1 Kriterium Bewegung

„Das Leben besteht in der Bewegung.“

Aristoteles

Unsere Kindertagestätte befindet sich in zentraler dörflicher Lage mit nächster Angrenzung an ein Waldgebiet und naturnaher Umgebung.

Dadurch ermöglichen sich vielfältige Angebote zur Erkundung der Natur, Wandern, Exkursionen in der Tier- und Pflanzenwelt.

Weiterhin steht den Kindern ein ausreichendes, großzügiges Außengelände mit individuellen Spielangeboten zur Verfügung.

Unter Mithilfe der Eltern und einer Beteiligung im Rahmen der „Aktion Mensch“ war es und möglich, für die Kinder ein vielfältiges, altersentsprechendes Angebot an Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Auch bei schlechtem Wetter verkriechen wir uns nicht in den Gruppenräumen. Matschfeste Kleidung leistet hier immer gute Dienste.

In unserem täglichem Morgenkreis regen wir die Kinder durch Kreisspiele zur Bewegung an und geben ihnen die Möglichkeit, sich beim Frühsport auszutoben. Einmal wöchentlich findet der geplante Sporttag in jeder Gruppe statt. Dabei beteiligen wir uns auch an regionalen Aktionen, z.B. BARMER Turnprojekt.

2.2 Kriterium Ernährung

„Der Mensch ist, was er isst.“

Ludwig Feuerbach

Für ein schmackhaftes Frühstück und Vesper – Essen sind in unserer Einrichtung die Eltern selbst verantwortlich.

Unsere Empfehlungen für die Brottasche sind z.B. Vollkornprodukte, rohes Gemüse, Obst und selbst geschmierte Schnitten mit Wurst oder Käse.

Zudem gibt es täglich eine Obst- und Gemüsepause, die von den Eltern mitgestaltet wird, indem sie eine Obst- oder Gemüsesorte ihrem Kind mitgeben.

Das Trinken ist den Kindern jederzeit möglich, um eine genügende Flüssigkeitszufuhr zu gewährleisten.

Einmal wöchentlich bereiten Kinder und Erzieher ein gesundes Frühstück mit gesundem Brot, Obst, Müsli und Milchprodukten zu.

Auf die Mithilfe der Kinder beim Vor- und Zubereiten legen wir großen Wert, da selbst hergestellte Speisen gut schmecken und zur Nachahmung anregen. Die Kinder erhalten somit die Rolle des Multiplikators von der Kita in der Familie.

Selbst angelegte Obst-, Gemüse- und Kräuterbeete im Rahmen eines Elternprojektes, bereichern im Sommer unseren Speiseplan.

Das Mittagessen bekommen wir aus der ortsansässigen Schulküche geliefert.

Im Rahmen von Projekten bieten wir Eltern und Kindern die Möglichkeit, an Ernährungsberatungen und Kochkursen teilzunehmen.

3. Zusatzangebote unserer Einrichtung

- Feste – und Feiern mit Eltern und Großeltern, z.B. Obstfeste, Oma- und Opatag
- Abschlussfahrten für die Einschüler

- Projektnachmittage für Eltern und Kinder mit einer Ernährungsberaterin
- Bastelnachmittage
- Familiennachmittage
- Familienerlebnistag des Trägers
- Theater- und Bibliotheksbesuche
- Individuell gestaltetes Ferienprogramm in Absprache mit den Kindern

„Der Körper ist der Übersetzer der Seele ins Sichtbare“

Ch. Morgenstern

Wir sehen unsere Kindertagesstätte als ein Ort, wo Kinder Kontakt zu Gleichaltrigen finden, mit Freunden spielen und Spaß haben.

Wir, als Erzieher wollen den Kindern helfen ihre Fähigkeiten und Begabungen zu entfalten, spontan und voller Interesse zu handeln, Ängste auszusprechen und abzubauen und selbständig zu werden.

Wir als Erzieherinnen, haben die Position eines Wegbereiters und Wegbegleiters.